



Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

Rundbrief Nr. 25

Juli 2014

Mingalaba

liebe Freunde, Unterstützer und Interessenten der Burmahilfe,

in einer Zeit, wo sich die meisten von uns verstärkt mit den Bewertungen von Fußballspielen befassen, wollen wir es nicht versäumen, Euch über wirklich wichtige Dinge in den von uns unterstützten Projekten im Nicht-WM-Teilnehmerland Burma zu berichten.

In der Klosterschule bei Yangon haben inzwischen alle Lehrerinnen und Lehrer den Computerkurs erfolgreich abgeschlossen und dafür ein Zertifikat erhalten, mit dem sie im ganzen Land



an PC's unterrichten können. Damit können jetzt zu Beginn des neuen Schuljahres auch die ersten Kinder an ein für uns absolut selbstverständliches Medium herangeführt werden. Das Computerkabinett funktioniert klasse und so ist die Schule in Ah Lant Chaung eine der ersten im Land, die

über derartige Möglichkeiten verfügt. Parallel dazu organisiert Ei Thu aktuell kleinere Bauarbeiten an den Schulgebäuden, die der Verbesserung der Lernbedingungen dienen.

Wer unsere Arbeit schon eine Weile länger verfolgt, kann sich sicher an das von uns unterstützte Dorf und die komplett durch Spendengelder finanzierte, neuerrichtete Schule im Ayarwaddy - Delta erinnern. In den vergangenen Jahren haben wir dort kontinuierlich eine Lehrerin und viele kleinere Hilfen für die Schule und das Dorf finanzieren können. Vor einigen Wochen hat sich Ei Thu mit dem Abt des dortigen Klosters getroffen und



über weitere Vorhaben und Unterstützungen beraten. Im Gespräch ist u.a. ein sogenannter „farm shelter“ – eine Kombination aus Schule und zugleich Schutzmöglichkeit bei möglichem Hochwasser oder Wirbelstürmen. Wir möchten die Dorf-

bewohner gern dabei unterstützen, bieten doch die einfachen Bambushütten bei extremen Wetter-situationen kaum Schutz. Über die konkrete Umsetzung, die die Burmahilfe sicherlich nicht alleine stemmen kann, werden wir fortlaufend berichten.

In den letzten Rundbriefen haben wir mehrfach kurz über unsere Unterstützung für die im Entstehen begriffene Blindenschule berichtet. Am 05. Juni wurde die Blindenschule "Ba Wa Thit" (Neues Leben) bei Meiktila eröffnet.



Auf dem Gelände wurde im letzten halben Jahr in einfacher Bauweise der Schulbau errichtet. Ein gelegter Wasseranschluß ermöglicht die Trinkwasserversorgung für die Schüler. Die Schule startete das neue Schuljahr mit 10 blinden Schülern (6 Mädchen, 4 Jungen). Unterrichtet werden sie von 3 blinden und 2 sehenden Lehrern, die diese Tätigkeit zunächst ehrenamtlich über-nahmen. Das neugegründete Schulkomitee besteht aus 8 Mitarbeitern, außerdem wurde ein Schulaufsichtsgremium von 30 Mitgliedern aufgestellt, welches ein unterstützendes Netzwerk für die Schule bilden soll.

Seit den letzten 2 Jahren taucht Myanmar immer stärker bei den meisten Reiseanbietern auf. Wir suchen Reisende, die sich auf den Weg dorthin machen und einige Ausgaben unseres Buches "100 faces of Myanmar" (je Buch ca. 600g) mitnehmen würden. Der Verkauf dieser Bücher geht zu 100% an die Burmahilfe und wir denken dass ein Verkauf über Ei Thu und andere Reiseleiter vor Ort den größten Erfolg ermöglicht. Wir wollen so versuchen, 100 Bücher in den nächsten Monaten ins Land zu bringen. Natürlich besteht weiterhin die Möglichkeit des Direktbezuges über den Verein.

Im Herbst wird unser Verein 5 Jahre und da haben wir gedacht, mit allen die Lust haben, eine kleine Feier zu begehen. Im November werden wir in der Bornaischen Straße 49 eine Fotoausstellung von Burma eröffnen. Wir würden uns freuen, Euch an diesem Abend zu einer leckeren asiatischen Suppe und unterhaltsamen Gesprächen begrüßen zu können, genauerer Zeitpunkt folgt rechtzeitig.

Euch allen wünschen wir noch einen wunderbaren Sommer und verbleiben

Herzlichst Guntram & Jens

Burmahilfe Leipzig e. V.

Spendenkonto: 111 3175 100

BLZ: 430 609 67

bei der GLS Gemeinschaftsbank eG